



Unter Druck

In Zeiten der Zeitenwende

Von Claus Wolff-Menzler und Guido Hartmann

Der diesjährige Psychiatrie- und Psychosomatik-Tag im Rahmen des Herbstsymposium steht ganz im Zeichen der großen Herausforderungen, welche im Krankenhaus-system gerade miteinander diskutiert werden.

Es geht los mit einer Betrachtung des psychiatrischen Entgeltsystems (PEPP) und des Operationen- und Prozedurenschlüssels (OPS) 2025, vertreten durch Herrn Christian Jacobs vom InEK - Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus. In diesem Rahmen wird auch ein Rückblick auf die letzten zehn Jahre PEPP-Entgeltsystem gewagt und die Frage gestellt: Was hat dieses Entgeltsystem aus heutiger Sicht gebracht?

Anschließend wird die Perspektive einer großen psychiatrischen, psychosomatischen und nervenärztlichen Fachvertretung (DGPPN), vertreten durch die zukünftige Präsidentin, Frau Professor Gouzoulis-Mayfrank, dargestellt. Dort geht es um die Trends und Herausforderung in der Psychiatrie und Psychotherapie.

24. Herbstsymposium „Under Pressure“

der Deutschen Gesellschaft für
Medizincontrolling e. V.
vom 23. bis 25. September 2024
im Frankfurt Marriott Hotel

23. September 2024: DRG-Tag
24. September 2024: PEPP-Tag
25. September 2024: Tag der Tools

Anmeldung: www.herbstsymposium.de

Ein thematisch schwerwiegendes aber nichtsdestotrotz bedeutendes Thema richtet sich um die Personalplanung. In einem neuen Impuls-Pitch-Format, welches durch Claus Wolff-Menzler und Guido Hartmann moderiert wird, werden verschiedene Akteure Stellung nehmen und ihre Perspektiven darlegen; speziell zu dem Thema PPP-RL versus Plattform-Modell und versuchen die Frage zu beantworten: Wo geht hier die Reise hin?

Herr Dr. Brückner-Bozetti wird dabei die Ergebnisse der EPPIK-Studie präsentieren. Diese ist im März 2024 beendet worden und erste Ergebnisse werden zurzeit ausgewertet und publiziert.

Nicht weniger entscheidend ist die Perspektive der Kassenvertreter. Herr Olaf Neubert wird dazu Stellung nehmen und dies inhaltlich einordnen.

Herr Paul Bomke von der Deutschen Krankenhausgesellschaft wird in ähnliche Art und Weise dies aus der Sicht der DKG vertreten.

Zum Schluss wird Frau Dr. Julia Ostermann Einblick in die Ergebnisse der Analysen zur PPP RL aus dem IQTIG beisteuern.

Ein weiterer Schwerpunkt des Tages ist das Thema Entbürokratisierung. Auch dies wird wieder in einem Impuls-Pitch-Format zum Thema „Bürokratie-Dschungel“ angeboten.

Frau Dr. Jacqueline Voges von der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM) wird einen Projektbericht aus dem Ressort Wissenschaft der DGfM geben. Anschließend wird

Herr Dr. Wolfgang Neber die Sicht des Medizinischen Dienstes darlegen und abschließend Herr Göran Lehmann die Sicht der Krankenkassen darlegen.

Zu diesem Thema gibt es bereits vielfältige Aktivitäten in verschiedensten Richtungen, welche auch die DGfM zeitnah publizieren wird.

Nicht fehlen darf die Routine in dem Arbeitsfeld des Medizincontrollings. Die Budgetverhandlungen sind von Jahr zu Jahr essenziell für die Existenz der Kliniken. Herr Marten Bielefeld von der niedersächsischen Krankenhausgesellschaft (NKG) wird dazu hilfreiche Einblicke und auch Perspektiven im Rahmen der Bundespflegesatzverordnung geben können. Als besonderes Highlight wird der Tag abgeschlossen von Herrn Professor Tom Bschor, welcher der Leiter und Koordinator der Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung am Bundesministerium für Gesundheit ist. Dieser wird speziell zu den Themen Auswirkungen der Klinikreform auf die Psychiatrie und Psychosomatik Einblicke geben. ■

Dr. Claus Wolff-Menzler

Leiter des FEPP (Fachausschusses Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik)
Vorstand der Deutschen Gesellschaft für
Medizincontrolling e. V.

Guido Hartmann

stellv. Leiter des FEPP (Fachausschusses Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik)
Vorstand der Deutschen Gesellschaft für
Medizincontrolling e. V.